

Toffe



Zytig

Nr. 27

Oktober 1986



ALTES HAUS AN DER GUERBE UM 1920

ZU UNSEREM TITELBILD

Unser Bild zeigt in einer Aufnahme von ca. 1920 das Geburtshaus von Fritz Müller, geb. 1925. Vater Müller kaufte das Haus 1924 von Herrn Tschäppeler. Das Häuschen wies zwei Zimmer, eine Rauchküche mit Lehmbooden, einen Ziegenstall und einen Schuppen auf. Es befand sich auf einer der vielen Gürbehalbinseln, da, wo jetzt das Haus Rolli, Gürbestrasse 63, steht. Bei anhaltendem Regenwetter ist die Gürbeschlaufe um das Haus herum noch heute zu sehen. Tschäppeler hielt etwa sieben Ziegen und einen Ziegenbock. Auf dem Bild steht er links (mit Hut) neben dem Ziegenbock. Der Mann rechts ist nicht bekannt. Wahrscheinlich ist er der Besitzer der zur Deckung gebrachten Geiss. Vor dem Haus ist auch ein sog. "Zügbock" zu sehen, der zu dieser Zeit praktisch zu jedem Heimwesen gehörte. Damit hielt man zu bearbeitende Holzstangen fest. Ueber die Treppe erreichte man die Küche. Auch die Hühner benützten diese Treppe, wenn sie zum Schlafen oder Eierlegen durch die Küche hindurch in ihren Sädél gingen.

Bevölkerungszahlen

Die Gemeinde Toffen hatte am 31. August 1986 1818 Einwohner.

Impressum

Das Blatt erscheint sechsmal pro Jahr, jeweils am Anfang der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember.

Es wird allen Haushaltungen im Postkreis Toffen gratis zugestellt. Der Abonnementspreis für Auswärtige beträgt Fr. 12.- pro Jahr.

<u>Redaktion:</u> Berner Otto, Redaktionsleiter	Tel. 81 23 76
Bigler Vreni, Inserate-Acquisition	Tel. 81 07 11
Blaser Walter, Gestaltung/Umbruch	Tel. 81 13 02
Born Elsa, Sekretariat	Tel. 81 46 19
Glaser Fredi, Vereine	Tel. 81 10 30
Rothenbühler Esther, Sekretariat	Tel. 81 55 10
Sennewald Wolfgang, Kassier	Tel. 81 27 81
Sigrist Liselotte, Sekretariat	Tel. 81 35 83

Postfach 72, 3125 Toffen

Bankkonto: 21.555.01.10 Bank Belp
Druck: VLG Zollikofen

Gratulationen

Frau Mina Küenzi-Stucki wohnt im Altersheim Riggisberg. Als älteste Toffnerin wird sie am 7. Oktober 1986 93-jährig. Zu diesem hohen Geburtstag gratulieren wir herzlich und wünschen Ihr gute Gesundheit.

Herr Adolf Krebs an der Gürbestrasse 19 darf am 19. Oktober 1986 seinen 85. Geburtstag feiern. Wir gratulieren recht herzlich und wünschen ihm alles Gute.

Am 25. Oktober 1986 begeht am Niesenweg 12 Frau Margrit Gschwind-Luder den 75. Geburtstag. Wir wünschen ihr einen schönen Tag und gratulieren herzlich.

BLUMENSCHMUCK IN TOFFEN

Red. Leider geht der Blumenschmuck, wie manches andere auch, wieder dem Ende zu. Er war in diesem Jahr besonders schön und üppig. Im Namen vieler Bewunderer danken wir den Blumenfreundinnen und -freunden herzlich für ihre unermüdliche Arbeit und ihren Ideenreichtum. Wir haben es gesehen und selbst auch erfahren: anhaltende Blumenpracht ist nur durch dauernde, lückenlose Pflege möglich, vor allem gerade dann, wenn wir Betrachter der Hitze und Arbeit entfliehen.

DAS TOFFNER WETTER

ob. Wir haben einen schönen, heissen Sommer hinter uns. Die lange Trockenheit in den südwestlichen Gebieten Europas hatte leider für die lokale Landwirtschaft katastrophale Folgen, ebenso für die Wälder Frankreichs, Spaniens und Algeriens. Allein in Frankreich fielen dem Feuer über 10 000 ha Busch und Wald zum Opfer. Mehrere Menschen kamen in den Flammen um.

Hier bei uns war es auch heiss, aber erträglich, und jedes Mal, wenn das Wasser rar zu werden drohte, gab es Gewitter und Regen. Toffen wurde von Unwettern wieder einmal verschont, ausgenommen in der Nacht vom Freitag auf den Samstag, 22./23.8.86, zum Auftakt des Schützenfestes, als in der Gemeinde mehrere Bäume entwurzelt oder auseinandergerissen wurden. In dieser Nacht gab es im Breitlohn wieder Wassernot.

Zum Wetterablauf: Ende Juli wird es richtig heiss. Zahmes Gewitter am 31. Juli. Die 1. August-Feier wird bei kühlem, aber trockenem Wetter durchgeführt. Am Sonntag, 3. August, werden hier 34 Grad gemessen, in Basel sogar 36 Grad. Es folgt eine Serie von sonnigen

Landi

In Ihrer Nähe -
LANDI-Laden Toffen

- Frische Früchte und
frisches Gemüse
- Lebensmittel
- Getränke
Mineralwasser,
Obstgetränke, Bier,
Wein, Spirituosen
- Alles für den Garten
Saatgut, Dünger,
Pflanzenschutzmittel,
Gartenwerkzeuge
BIO-Dünger!
- Heizöl
- Selbstbedienungstankstelle

Öffnungszeiten:

Mo/Mi/Fr 07.45-12.00 Uhr
13.15-18.00 Uhr
Di/Do/Sa 07.45-12.00 Uhr

Telefon 031 81 06 11

ROHRER TOFFEN



Ihr Spezialist mit Erfahrung für:
Beratung, Verkauf, Einbau, Reparaturen von Autoradio, Auto-
stereo, Autofunk, City-Call
: ALPINE : BLAUPUNKT : CLARION : TACARO : PIONEER :
Bernstrasse 24 3125 Toffen



Zurbrügg + Marti AG
Bauunternehmung
3125 Toffen
Telefon 031 / 81 14 54

Empfiehlt sich für:

Hoch- und Tiefbau
Um- und Anbauten
Strassenbau
Reparaturarbeiten

PAUL
LIEBI

KAUFDORFSTRASSE 2
3125 TOFFEN
031 81 10 94

EL. HAUSHALTGERÄTE

Electrolux, Miele, Bauknecht
AEG, Zanker, Jura etc.

Tagen bei über 30 Grad. Am 22. August, wie erwähnt, das schwere Gewitter mit Sturmböen von seltener Wucht. Es folgt eine Abkühlung und regnerisches Wetter. Zum "Toffe-Märit" am 30. August hellt sich das Wetter wieder auf und bleibt bis etwa 10. September schön, aber kühl, manchmal sogar kalt mit Morgentemperaturen von nur 3 - 4 Grad. Auf dem Moos wird der erste Reif beobachtet. Was wohl alle am Toffner Sommer freut, ist der gute landwirtschaftliche Ertrag trotz des sehr schlechten Frühlings. Die Frucht konnte praktisch trocken und im richtigen Moment eingebracht werden, und Früchte gab es in Hülle und Fülle: Erdbeeren, Himbeeren, Kirschen, Pflaumen, Zwetschgen und Aepfel. Leider gerieten die Birnen nicht gut wegen dem um sich greifenden Gitterrostes (siehe unseren Beitrag in diesem Heft).

BAUTAETIGKEIT

ob. Nachdem Einsprachen gegen das Projekt von Herrn HU. Tanner eines Geschäftshauses an der Bernstrasse 3 zurückgezogen sind, soll demnächst mit dem Verlegen der neuen Erschliessungsleitungen begonnen werden. An der Gemeindeversammlung vom Juni ist der Kredit für den Einbau einer Zivilschutzanlage genehmigt worden. Herr Ernst Schrepfer, der bisherige Mieter der Liegenschaft, hat inzwischen auf dem Terrain der Gärtnerei Spahni eine Einstellhalle errichtet.

Am Steinackerweg ist das alte Bauernhaus der Familie Brönnimann abgerissen und mit dem Neubau begonnen worden. Nicht weit davon, an der Verzweigung Lochackerweg-Steinackerweg, ist der Bau von zwei zusammengebauten Einfamilienhäusern in vollem Gange.

Endlich ist mit dem Bau des Mehrfamilienhauses beim Bahnhof (E. Stoller, Belp) begonnen worden. Dem Vernehmen nach haben sich für die Wohnungen bereits Interessenten angemeldet. Für das Mehrfamilienhaus an der Thunstrasse (Parzelle Schmidlin) sind die Erschliessungsarbeiten im Gange. Die BKW ersetzen die oberirdische Hochspannungsleitung durch eine Unterirdische. Mit den eigentlichen Bauarbeiten soll etwa Mitte Oktober begonnen werden.

UNGEWOHNTEN VOGELSCHWAERME UEBER TOFFEN

ob. Am 28. Juli 1986, als die Kirschenernte zu Ende ging, bemerkten wir um ersten Mal grosse Vogelschwärme von 50 bis 300 Exemplaren vom Dorf her gegen den oberen Teil der Römerstrasse fliegen oder umgekehrt. Merkwürdigerweise nahm offenbar kaum jemand davon

Notiz. Einige der Befragten meinten, es seien Starenschwärme. Mit Hilfe von Büchern konnten wir die Vögel schliesslich identifizieren. Es waren Misteldrosseln. Sie sind grösser als die Amseln und kleiner als die Tauben, grau-braun, mit dunkleren Tupfen auf der Unterseite und einem langen Schnabel. Meistens liessen sich die Schwärme auf einem einzigen Baum nieder. Beim Betrachten schienen die Bäume dann zu leben.

So um den 6. August 1986 herum wurden die Schwärme dann kleiner, und nach dem 10. August 1986 waren die Vögel nicht mehr zu sehen.

Gemäss Literatur gibt es vier Drosselarten: die Misteldrossel, die Wacholderdrossel, die Singdrossel und die Rotdrossel. Singdrosseln konnten es jedenfalls nicht gewesen sein, denn die beobachteten Vögel krächzten eher als sie sangen.

KAUFDORF, UNSER NACHBARDORF

ob. Machen wir einen ausgedehnteren Spaziergang nach Kaufdorf oder nach Gutenbrünnen, bemerken wir bei unseren nächsten Nachbarn immer wieder Neubauten. Kürzlich war der Presse zu entnehmen, dass Kaufdorf eine eigene Wasserversorgung und eine Vergrösserung des Schulhauses vorhabe. Diese gesteigerte Aktivität scheint uns wichtig genug, Kaufdorf einmal einige Zeilen zu widmen:

Kaufdorf wurde 1148, zusammen mit Toffen, in einer Bulle des Papstes Eugen III erwähnt, mit der dem Cluniazenser Kloster Rüeggisberg (in der Reformationszeit um 1530 aufgelöst) die Besitzungen bestätigt wurden. Die Bulle nennt gegen 30 Ortschaften. Kaufdorf wird darin "Cuffedorf" genannt (lateinisch).

Auch wenn der Ort vorher nicht genannt wird, ging Kaufdorf wahrscheinlich schon früher in die Geschichte ein. Im Jahre 1072 schenkte der kinderlose Landadelige Lütold von Rüligen dem Kloster Cluny (Frankreich, Arrondissement Mâcon) die Kirche Rüeggisberg und andere Besitzungen mit der Bitte, in dieser Gegend (Uffgau) ein Kloster zu errichten. Die Mönche Cuno und Ulrich wurden wahrscheinlich noch im gleichen Jahr ausgesandt, um die Errichtung eines Klosters an die Hand zu nehmen. Als die beiden hochrangigen Ausgesandten in Rüeggisberg keine andere Schlafstelle fanden, als die Unterkunft der ihnen zu gering erscheinenden Laienpriester, beschlossen sie, vorerst in einer Höhle in der Gutenbrünnenfluh (Gemeinde Kaufdorf) zu hausen. Es war Winter! Seither nennt man die Höhle "Pfaffenloch". Aber das ist ja alles schon längst vorbei. Wenden wir uns nun der Kaufdorfer-Aktualität zu:



Storen - Rolladen

- Neumontagen

- prompte Reparaturen

Bern 42 45 05

Toffen 81 34 16

Kindershop **MIKADO**

Bahnhofstrasse 1, Dorfzentrum Belp

Telefon 81 34 42

Geöffnet ab 9 Uhr

Freitag Abendverkauf



Ernst Hofmann + Söhne AG ***3125 Toffen***

Spezialunternehmung für:

Selbstnivellierende Unterlagsböden

Isolier- und Unterlagsböden

Zementüberzüge begehrbar

Industriebeläge AX-HOMOGEN

Kunstharzbeschichtungen

Kunstharzversiegelungen

Kostenlose Beratung

Kaufdorf hat einen fünfköpfigen Gemeinderat sowie die erforderlichen Fachkommissionen. Der Gemeindeschreiber übt die Funktion des Sekretärs der Gemeindeversammlung, des Gemeinderats und der Baukommission, des Gemeindekassiers und des Zweigstellenleiters der AHV aus. Die Reformierten gehören der Kirchgemeinde Thurnen (Kirchenthurnen, Mühlethurnen, Kaufdorf, Rümligen, Lohnstorf, Burgistein) an, die Katholiken der röm.- kath. Kirchgemeinde St. Michael, Wabern, mit Ferialkirche in Belp.

Heute zählt die Gemeinde Kaufdorf ca. 590 Einwohner, 1970 waren es nur 475. 1975 wurde die Steueranlage 3.4 angewendet, heute sind es nur noch 2.7. Das Steueraufkommen betrug 1983 Fr. 96 000.-.

Die einzige, als Organisation auftretende Partei ist die Schweizerische Volkspartei (SVP). Daneben besteht die aktive Vereinigung für Gemeindepolitik (VGP), die jährlich, mit der Unterstützung des Gemeinderats, eine gute Informationsschrift herausgibt.

Kürzlich errichteten die Eigentümer der bisherigen privaten Wasserversorgung vor dem Restaurant Linde, das übrigens vor einem Pächterwechsel steht, einen schönen Brunnen aus Anlass des vierzig-jährigen Bestehens. Kaufdorf ist der ARA "Mittleres Gürbetal" angeschlossen, zu der von Kaufdorf bis Pohlern alle Talgemeinden sowie Riggisberg gehören. Man sieht, Kaufdorf hat so ziemlich alles, was man von einer fortschrittlichen Gemeinde erwartet. Etwas fehlt noch: die Gemeinschaftsantennenanlage. Vor einigen Jahren wurde unter der Bevölkerung eine Umfrage zur Abklärung des Bedürfnisses durchgeführt, die jedoch eine ungenügende Beteiligungsbereitschaft ergab. Am südlichsten Punkt unserer eigenen Anlage, an der Kaufdorfstrasse, haben wir seinerzeit für alle Fälle einen Anschlusspunkt für Kaufdorf vorgesehen.

Was uns Toffner fast etwas neidisch machen könnte, ist die rege sportliche Tätigkeit in Kaufdorf. Seit Jahren besteht ein schöner, vom Sportverein gemieteter und erstellter, grosser Sportplatz, auf dem jährlich mehrere grössere Anlässe durchgeführt werden. Die Teilnehmerzahlen können etwa abgeschätzt werden, wenn man von den Toffner Höhen herab die Masse der auf den umliegenden Feldern stationierten, in der Sonne glitzernden Autos sieht. Im Sportverein Kaufdorf (SVK) mit rund 250 Mitgliedern sind alle sportlich tätigen Gruppen zusammengeschlossen. Den vereinten Kräften ist es offenbar zuzuschreiben, dass Kaufdorfer Sportveranstaltungen innert weniger Jahre zu regionaler Bedeutung gelangt sind.

Quellenangabe zu vorstehendem Beitrag: - "Dr Choufdorfer 85"
- "Geschichte des Kluniazenser Priorates Rüeggisberg", Dissertation
von Franz Wäger 1917 (Stadt- und Universitätsbibliothek, Bern).

WAS IST EIGENTLICH.....?

...fragt sich wohl mancher Neutoffner, der von Kirchenthurnen über das Moos nach Mühledorf fährt und links vor der grossen Rechtskurve, dort wo die Strasse ansteigt, am sog. "Löhlstutz", das burgähnliche Gebäude sieht. Nach unseren Erkundigungen ist es das ehemalige Kraftwerk von Gerzensee, Gelterfingen, Kirchdorf und Mühledorf. Eine Druckleitung führte das Wasser des Gerzensees in das Maschinenhaus - so nennt man es heute noch - und trieb dort zwei leistungsfähige Turbinen und Generatoren an. Immer mehr Gemeinden und Gehöfte wünschten den Anschluss an das elektrische Netz. Als die Leistung nicht mehr reichte, wurde die Anlage 1942 von den BKW übernommen. Die bisher bedienten Gemeinden wurden an das Netz der BKW angeschlossen und die Turbinen nach Mühleberg gebracht, wo sie als Museumsstücke ausgestellt sind.

Heute dient das merkwürdige Gebäude ausschliesslich als Wohnhaus; derzeit wird es gerade umgebaut. Das Kraftwerk wurde etwa 1909 vom damaligen Schlossbesitzer von Gerzensee, Bertold von Erlach, erbaut. Er wollte damit der Bevölkerung etwas für die damalige Zeit Einmaliges bieten, was ihm sicher auch gelungen ist.

Rein zufällig unternahm die "Berner Zeitung" (BZ) zur gleichen Zeit wie wir Nachforschungen nach dem alten Kraftwerk. Sie erhielt die Auskünfte in Mühledorf, wir in Gelterfingen. Der BZ-Artikel erschien am 23. August 1986 unter dem Titel "Im Gerzensee trieb "Gerzi" sein Unwesen."

LESERBRIEF

Gottesdienst in Toffen (Gedanken eines Chormitgliedes)

Seit längerer Zeit hilft der Singkreis der Kirchgemeinde, also unser Kirchenchor, jeweils am zweiten Sonntag im September, mit seinen Gesangsbeiträgen die Toffner Gottesdienste zu beleben.

Sonntag, der 14. September 1986: Gähnende Leere im Singsaal, der Gastpfarrer schaut verlegen in die Runde, sichtlich froh, dass wenigstens noch der Chor zu seinen Zuhörern zählt.

Radikaler Umschwung der Situation, als der Chor sich zum ersten Beitrag aufstellt. Die Sängerinnen und Sänger sind deutlich in der Ueberzahl; das Missverhältnis lautet: 1 Pfarrer, 1 Kirchgemeinderäten als Abendmahlsdienerin, 1 Pianistin, 1 Dirigent und

21 Chormitglieder gegenüber ca. 15 Zuhörern, wovon noch mindestens 6 Jugendliche sind, die ja in erster Linie ihre "Zetteli" für besuchte Gottesdienste loswerden wollen.

Als in Toffen Wohnhafter werde ich nach dem Gottesdienst von Chormitgliedern gefragt, ob denn die Toffner nicht mehr Interesse zeigten und weshalb wir in unserer Gemeinde überhaupt über eine Kirche oder Ähnliches diskutierten. Es sind Fragen, die ich nach diversen Begebenheiten, (fehlende Reservation des Singsaales, damit der Chor auftreten kann, schlechter Besuch auch schon letztes Jahr) kaum beantworten kann, sondern mir selber auch stellen muss.

In Toffen zu singen wäre für die immerhin 9 Sängerinnen und Sänger aus unserer Gemeinde Freude und Ansporn zugleich! Doch bei diesem Desinteresse einen Chor zu motivieren, früh aufzustehen, um vor leeren Stühlen zu singen, fällt schwer. Die kleine Gemeinde Belpberg vermag jeweils bei unseren Auftritten 30 bis 40 Kirchgänger zu mobilisieren.

Den Besuchern möchte ich jedenfalls danken. Doch die Frage, wie frustrierend es auch für den Pfarrer gewesen sein muss, bleibt offen. Ob wohl unser Kirchenverein neben seinen vielen und vielseitigen Aktivitäten auch noch eine Kommission einsetzen muss, die abklärt, wie man die Toffner Protestanten aufrütteln und motivieren kann. Vielleicht wird schon bald die Predigt von Kliby und Caroline vorgetragen und die Liedbegleitungen, sowie Ein- und Ausgangsspiel werden von Benny Rehmann und seinen Mannen intoniert.

Liebe Toffner, wie Ihr Euch entscheidet, ist mir zwar nicht völlig gleichgültig, doch kann ich mich schnell Eurer Bequemlichkeit anpassen. Also lasst es uns wissen, damit wir das nächste Mal, wenn wir in Toffen singen sollten, ruhig ausschlafen können, so richtig nach dem Motto: Was ich nicht weiss (sehe), macht mir nicht heiss (ärgert mich nicht). Doch ist dies der richtige Weg???

Wolfgang Brunner

AUF DEM LAENGENBERG LEBTEN WOLF UND KATZE

Red. Im Winter 1841 wird auf der Bütschelegg der letzte Wolf erlegt. Jäger Klötzli erlegt 1860 auf der Giebelegg die letzte Wildkatze.

(Aus "Heimatkunde einer Kommission des Lehrervereins des Amtes Seftigen" 1906)

Ihr Fachgeschäft für

STIHL Motorsägen und Forstgeräte

mafell Elektrowerkzeuge und Maschinen

Metabo Elektrowerkzeuge
HONDA®

Rasenmäher, Gartenhacken, Wasserpumpen, Generatoren

H Helly-Hansen

Original Faserpelz-Wärme- und Regenschutzbekleidungen

- Rasenpflegemaschinen diverser Marken
- Motorsensen Stihl, Gardena, Zacki-Boy
- Häcksler, Kompost-Boy, Sessa, Rover u. a.
- Schneeschleudern Honda, Rapid, Ariens, Lawn-Boy
- Brennholzfräsen Alko, Geba
- Spaltmaschinen ● Bandsägen ● Hobelmaschinen
- Kombi-Maschinen ● Baukreissägen ● Tischkreissägen
- Forst-, Bau- und Spezialwerkzeuge

MATTER

3125 Toffen
Belpbergstrasse 7
Telefon 031 81 13 99
Samstag Vormittag
geöffnet!

Gasthaus Bären

Dienstag
geschlossen



Gutbürgerliche Küche
Geeignete Säli für Familienfeste
und Hochzeiten.

Grosser Parkplatz für PWs und Cars.

Mit bester Empfehlung
Fam. Marti-Küenzi, 3125 Toffen
Telefon 031 81 03 92



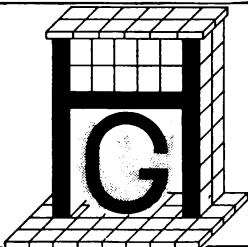
BODAY
BULLONI

Fachgeschäft für Augenoptik

3001 Bern Schwanengasse 6 Telefon 031 22 79 82

BRILLEN + KONTAKTLINSEN

NIESENWEG 24
3125 TOFFEN



Gottfried Hari

Cheminéebau

Stockhornstrasse 51
Toffen
Telefon 81 28 27

Betriebskommission GAT

Die Ergebnisse der Umfrage zur Bedürfnisabklärung für eine Programmvermehrung sind ausgewertet.

Verschickte Karten, inkl. Heitern	709		
Eingegangene Antworten	215	30.5	30
Die Erweiterung des Programmangebots wünschen	158	73	3
Die Erweiterung lehnen ab	58	27	3

Von den Befürwortern wünschen

94 (59.5 %)	B3 Bayern 3
78 (49 %)	Sky Channel
65 (41 %)	3 SAT
43 (27 %)	Music Box
42 (27 %)	RAI 1
38 (24 %)	TF 1 France 1
32 (20 %)	FR 3 France 3

23 interessieren sich für den Teleclub.

1	zusätzliches Programm wird gewünscht von	21	Abbonnenter
2	zusätzliche Programme werden gewünscht von	23	"
3	" " " " " "	29	"
4	" " " " " "	12	"
5	" " " " " "	11	"
6	" " " " " "	9	"
7	" " " " " "	10	"

Das Gesamtergebnis für Belp, Rubigen und Toffen ist noch nicht bekannt. Nach den Trendmeldungen scheinen die Meinungen in den drei Gemeinden und auch die Beteiligungsquoten etwa gleich zu sein, sodass mit der Programmerweiterung etwa nach Neujahr gerechnet werden kann. Genaueres können wir wahrscheinlich in der nächsten Ausgabe der TZ berichten. Bitte auch den Anzeiger beachten.

Wie zu erwarten war, sind eingegangene Karten, hauptsächlich die ablehnenden, mit Kommentaren versehen, die wir hier gerne wiedergeben:

- "Haben genügend Programme."
- "Das Null-Programm ist für Kinder immer noch das Beste."
- "Es wäre vorteilhafter, wenn der heutige Betrieb einmal zum Klappen käme."

Damit hat der Einsender natürlich recht. Tatsächlich sind in der letzten Zeit wieder zahlreiche Unterbrüche aufgetreten. Dem Hörer und TV-Teilnehmer nützt es nicht viel zu wissen, dass es sich bei diesen Pannen ausschliesslich um importierte Unterbrüche han-

delt. Verständnis hat man ja für Ausfälle nach schweren Gewittern, wie z.B. in der Nacht vom 22. auf den 23. August dieses Jahres, aber kaum für anscheinend grundlose Unterbrüche an hellen, trockenen Sommertagen. Dazu ist folgendes zu sagen:

Eine Gemeinschaftsantennenanlage kostet nicht nur Geld, sondern auch Nerven, wenn sie ausfällt. Nerven kostet die Ueberwindung unserer Hilflosigkeit immer, wenn uns die uns umgebende, allgegenwärtige Technik einmal im Stich lässt. Wenn eine Stromleitung in Belp repariert oder ersetzt werden muss, damit eben eine Panne nicht noch in einem dümmern Moment auftritt, z.B. am Abend bei grösster Hörerdichte, muss der lebensgefährliche Strom ausgeschaltet werden. Da unsere GA kaskadenartig funktioniert, fällt das ganze Netz aus, wenn an einer kritischen Stelle ein einziger Verstärker keinen Strom mehr erhält. Wie BKW ihre Kunden über bevorstehende Unterbrüche in der Stromlieferung benachrichtigt, wird auch die GAT Betriebskommission über unterhaltsbedingtè Unterbrüche in Belp (manchmal) unterrichtet. Da solche Unterbrüche meistens kurzfristig beschlossen werden, haben wir leider keine Möglichkeit, unser Wissen rechtzeitig an die Kunden weiterzugeben.

BETRIEBSSTATISTIK
TOFFEN 1985

	Arbeitsstätten		Beschäftigte in diesen Arbeitsstätten		Zu-/oder Abnahme		Beschäftigte in Toffner Betrieben 1985
	1975	1985	1975	1985	eff.	in %	
Total der Betriebe	99	96	413	486	+ 73	+ 17.7	
Forstwirtschaft	2	2	4	3	- 1	- 25.0	4.86 %
Landwirtschaft	45	39	94	114	+ 20	+ 21.3	23.46 %
Verarbeitende Produktion	9	13	119	145	+ 26	+ 21.8	29.85 %
Baugewerbe	5	7	43	82	+ 39	+ 90.7	16.90 %
Handel, Gast- u. Reparaturgewerbe	21	21	112	101	- 11	- 9.8	20.80 %
Verkehr	7	3	18	8	- 10	- 55.6	1.65 %
Banken, Versicherung, Treuhand	6	7	10	16	+ 6	+ 60.0	3.30 %
Sonstige Dienstleistungen	2	3	9	12	+ 3	+ 33.3	2.50 %
Oeffentliche Verwaltung	2	1	4	5	+ 1	+ 25.0	1.05 %

Quelle: Eidg. Statistisches Amt

20 JAHRE CREMER AG, TOFFEN

ob/bl. Eigentlich sind es drei Cremer Firmen; die

- "FOERDERBAND UND INDUSTRIEBEDARF AG TOFFEN", die
- "CREMER HYDRAULIK, TOFFEN" mit einer Niederlassung in Basel und die
- "GIMAG" (Abkürzung für Gipser-Malergeschäft), Toffen

Sie sind in den Hallen Belpbergstrasse 1 und 3 untergebracht, wo neben der Fabrikations- und Reparaturhalle grosszügig bemessene Lager-, Büro-, Empfangs- und Personalräume zur Verfügung stehen. Die Niederlassung Basel wird von Toffen aus verwaltet.

- Am 15. September 1966 eröffnete Herr Franz Cremer das Geschäft in den Räumen der "Fritz Gerber, Transporte" an der Bernstrasse (jetzt Garage Rickart). Aus dem bescheidenen Betrieb, der eigentlich ausschliesslich als Servicefirma für Förderbänder geplant war, hat sich in den vergangenen 20 Jahren ein Toffner Unternehmen entwickelt, das im schweizerischen Baugewerbe und in der Industrieausrüstung eine wichtige Rolle spielt, gehört doch die Cremer AG zu den sieben bedeutendsten Betrieben dieser Spezialität. Auf dem Gebiet der Hydraulik, die dem Betrieb später angegliedert wurde, ist die "Cremer Hydraulik" die zweitgrösste Importeurin für Erzeugnisse der Weltfirma "Aeroquip" (BRD), für die sie übrigens die Generalvertretung für die Kantone Bern und Basel innehat. Die "Aeroquip" liefert Hochdruckschläuche und Armaturen für Betriebsdrücke bis 500 atü für die Flug- und Fahrzeugindustrie, Bahn, Militär, Chemie usw. Dass man kaum je von einem Autounfall liest, der durch einen defekten Bremschlauch verursacht worden ist, zeigt, dass die extrem hohen Anforderungen an die Zuverlässigkeit von Hydraulikschläuchen gewährleistet sind. - Trotz der stark ausgeweiteten Tätigkeit auf dem Gebiet der Hydraulik, wird das 1966 fixierte Geschäftsziel, "Förderband-Service" nicht vernachlässigt, sondern dauernd ausgebaut. Der Stolz der Firma liegt darin, den Kunden einen zuverlässigen 24-Stunden-Service zu bieten. Herr Cremer ist sicher, noch nie einen Kunden im Stich gelassen zu haben. Man kann sich die Wichtigkeit des Reparaturservices einigermaßen vorstellen, wenn man an die Kettenreaktionen denkt, die etwa beim Ausfall der Förderanlagen eines modernen Kieswerks (Stillstand von Transportfahrzeugen, Arbeitsunterbrüche auf Baustelle usw.) entstehen.

Da in der Schweiz keine spezialisierten Gummiwerke bestehen, müssen alle Förderbänder und Reparaturmaterialien importiert werden.

Förderbänder bestehen aus 20 - 160 cm breiten, textilverstärkten

Gummibändern von 4 - 20 mm Dicke. Viele werden vom Werk aus mit einem Profil versehen, das das Rutschen des transportierten Materials verhindern soll. Für besondere Zwecke können Profile auch hier in Toffen angebracht werden. Transportanlagen bestehen jedoch nicht nur aus Bändern, sondern auch aus Antriebsrollen, viel Mechanik und Elektronik. Relativ häufig müssen Antriebsrollen ersetzt oder neu belegt werden. Deren schwere Gummimäntel werden maschinell aufgezo-gen. Da Förderbänder immer endlos sind, kommt der Verbindung von Gummiteilen (Vulkanisierung) besonders grosse Bedeutung zu. Auf Baustellen und in Industriebetrieben werden gerissene Bänder ohne Zeitverlust an Ort und Stelle vulkanisiert. Bei der Firma Cremer ist der Begriff "Förderanlagen" weit gefasst. So sind auch sog. Schlamm-pumpen (bei der Kiesgewinnung anfallender Schlamm) in das Service-Programm einbezogen. Solche Pumpen bestehen aus Stahlguss und andern widerstandsfähigen Materialien. Trotzdem werden sie durch den dauernden Abrieb durch hartes Gesteinsmaterial bald aus-geschlagen; tiefe Furchen durchziehen die Pumpenwände. Anstelle von teuren, schwierigen Schweissarbeiten werden solche Pumpen mit einer Gummimasse ausgekleidet und wieder in Betrieb genommen. Dem Laien mag diese Technik unverständlich sein: Gummi stärker als Stahl? Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass Gummi dem Stahl in vielen Fällen überlegen ist. Hier ein einleuchtendes Beispiel: In Kieswerken rutscht das Gesteinsmaterial über eine Blechrinne durch sein Eigen-gewicht von einer Arbeitsstation zur andern. Eine Stahlkonstruktion wird jedoch durch die dauernde Schleifwirkung des harten Gesteins bald zerfurcht und schliesslich unbrauchbar. Wird eine solche Rut-sche mit Gummi ausgeschlagen, rutscht das Gesteinsmaterial nicht mehr, sondern es rollt. Die Abnützung ist geringer, und als Drein-gabe wird der Lärm stark verringert.

Die Anwendung von Gummimaterial kommt den Bestrebungen zum Umwelt-schutz weit entgegen. So sind Transportanlagen der Papierfabrik Utzenstorf, wo täglich hunderte von Tonnen auf einen Meter abge-längte Holzstämme sich überschlagend, polternd und krachend den Mahlwerken zugeführt werden, mit Gummi ausgelegt worden. Die Bewoh-ner benachbarter Quartiere können sich seither nicht mehr über un-zumutbare Lärmbelästigung beklagen. Aehnliche Probleme sind auch in der Zementfabrik Reuchenette sowie in verschiedenen Giessereien und Ziegeleien erfolgreich gelöst worden.

Die Geschäftstätigkeit umfasst den Kanton Bern, das Oberwallis, die Kantone Freiburg, Neuenburg, Solothurn, beide Basel und einen Teil

des Juras. Als Zentrale ist Toffen deshalb sehr gut geeignet. Herr Cremer und seine 12 langjährigen Mitarbeiter fühlen sich hier in Toffen wohl und schätzen die Gewerbefreundlichkeit der Behörden, aber auch die grosszügige Haltung der Bevölkerung, die ja nur zu einem kleinen Teil vom Cremer Dienstleistungsangebot Gebrauch machen kann.

Am besten ist die Firma den Landwirten bekannt, die das Lager von gegen 5 000 Keilriemen etwa beanspruchen. Gelegentlich können auch aufgummierte Traktoren pneus verkauft werden.

Die Konstruktion der beiden Werkhallen hat sich gut bewährt. Die erste - sie steht auf einem schwimmenden Fundament - hat sich am Anfang um 12 mm gesenkt. Seither ist sie stabil. Die zweite steht auf einem mit Luftkammern versehenen schwimmenden Fundament. Sie hat sich überhaupt nicht gesenkt.

Beim Anblick der dicken, harten Gummimatten haben wir Herrn Cremer noch gefragt, wie denn das Material geschnitten werde: "Es wird mit Messern geschnitten; als Gleitmittel ist Wasser nötig. Sonst geht es nicht" sagt er und gibt damit einen Fabrikationstrick an Bastler und Hobby-Schuhmacher weiter.



Förderband- und Industriebedarf AG, 3125 Toffen, Industriezone.
Telefon 031/81 2853 - 81 15 61

Mit Cremer immer eine gute Verbindung

GIMAG CREMER

Malerei-Gipserei

Belpbergstrasse 3, Postfach 20

3125 Toffen

Telefon 031 81 06 17

- Malerei und Gipserei
- Isolationen aller Art
- Tapezieren
- Innenrenovationen
- Leichtbauwände und -decken

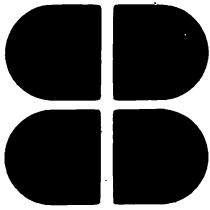
CREMER Hydraulik

CH-3123 TOFFEN

Belpbergstrasse 1



Telefon 031/81 12 14 - 81 28 53



BANK BELP

Öffnungszeiten

FILIALE TOFFEN

Tel. 81 45 35

Dienstag bis Samstag

07.30 – 11.00

HAUPTSITZ Bahnhofstrasse 3, Belp

Tel. 81 25 15

Montag bis Donnerstag

08.00 – 12.00

13.30 – 17.00

Freitag

08.00 – 12.00

13.30 – 19.30

FILIALE KEHRSATZ

Tel. 54 18 04

Montag

08.00 – 12.00

14.00 – 18.00

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

08.00 – 12.00

14.00 – 17.00

Freitag

08.00 – 12.00

14.00 – 18.30

Tresorfächer, Feriendepots, Reisechecks, Fremde Währungen

Unsere Selbstbedienungsschalter in

BELP (Hauptsitz + Hochhaus Steinbach)

KEHRSATZ (Filiale Bank Belp)

TOFFEN (Filiale Bank Belp)

stehen Ihnen täglich rund um die Uhr zur Verfügung.

Zweigstellen in Belpberg und Gerzensee

DAS GEMEINDEWERK IN TOFFEN

ob. In der von A. Ueltschi verfassten Chronologie zur 100-Jahrfeier der Schützengesellschaft Toffen lesen wir über die Schiess-tätigkeit 1894: "..... Im Gemeindegewerk wird längs dem Waldsaum ein Damm von 8 Meter Länge errichtet". Und im Anzeiger vom 8.5.26 lesen wir "Toffen. Beginn der Wegarbeiten (Handgemeindegewerk) Montag, den 10. Mai 1926. Antreten um 7 1/2 Uhr beim alten Schulhaus. Der Wegmeister."

Nach den Erinnerungen einiger Einheimischer war das Gemeindegewerk in Toffen bis etwa zum Ausbruch des Zweiten Weltkriegs üblich. Meistens waren Wege und Strassen instandzustellen. Wer das Gemeindegewerk nicht leistete, musste mehr Steuern bezahlen. In der Krisenzeit der Dreissigerjahre waren dafür meistens Arbeitslose eingesetzt. Sie erhielten fünf Franken Taglohn.

MAERIT-LEUTE, AUF NACH BELP!

kht. Wenn sich genügend Marktfahrer aus Belp und Umgebung von der Idee des Belper Gemeinderats begeistern lassen, dann soll der neue Belper Dorfplatz regelmässig zum Marktplatz werden.

Die Gemeindegewerkerei (Sekretariat: Frau Vonlanthen, Tel. 81 22 22) verschickt an zukünftige Märtfahrer einen Fragebogen, mit dem ermittelt werden soll, wer wann in Belp einen Märtitstand aufstellen möchte. Der Belper Gemeinderat, von dem die Märtit-Idee stammt, stellt sich einen Wochen- oder Monatsmarkt vor, an dem vor allem Frischprodukte verkauft werden: Gemüse, Obst, Blumen, Eier, evtl. auch Brot und Zöpfe. Doch auch Handwerker, Bastler und Hobbykünstler sind in Belp willkommen.

Bei genügend positiven Antworten auf die Fragebogen soll eine Marktkommission über den Winter die nötigen Vorarbeiten treffen, sodass der Belper Märtit im nächsten Frühling zum ersten Mal stattfinden könnte.

WIR GRATULIEREN

eft. Am bekannten Gurnigel Automobil-Bergrennen vor 13'000 Zuschauern erreichte unser Mitbürger Hanspeter Bigler, Bifangweg, den 1. Rang des Honda-Challenge Laufes und den 6. Rang bei der Serienwagenklasse.

Wir gratulieren dem sympathischen, seriösen Motorsportler zu seinen Erfolgen im starken Feld der Schweizerkonkurrenz.

Schmutz Sport

Ihr Partner
für Sportgeräte
und Freizeitbekleidung.

Immer genügend Parkplatz.

W. Schmutz AG
3123 Belp, Bahnhofplatz
Telefon 031 81 45 85

MALERGESCHÄFT

ALBERT WEYERMANN

Fliederweg 3

3125 Toffen

Tel. 81 13 24

Empfiehl sich für alle Maler-
und Fassadenisolationsarbeiten.

COIFFURE POSTICHES
BIOSTHETIK

Morgenthaler

TEL. 031/454154
MONBIJOUSTR. 73
BERN
TRAM 9 SULGENAU

Wir beraten, planen,
installieren, verkaufen
und unterhalten
alles Elektrische!

Elektrische Anlagen



Kurt Krebs
Niesenweg 21 Toffen
Telefon 031 81 22 31

Für jedes Fest das auserwählte Fleisch
von I. Qualität aus der:

Dorfmetzg Küng Toffen

Tel. 031 / 81 02 58

Alle Produkte aus eigener Schlachtung und Produktion!

Kirchenverein Toffen

Der Flohmarkt 1986, ein Erlebnis!

ob. An der Hauptversammlung des Kirchenvereins wurde beschlossen, anstelle des fälligen Schlosskonzertes am 30. August 1986 einen Flohmarkt zu organisieren. Angesichts der Fortschritte in der Kirchenplanung war es angezeigt, die Anstrengungen diesmal eher auf Lukrativität als auf Kultur zu richten. Ueber die organisatorischen Abläufe ist nicht viel zu sagen. Sie entsprechen etwa dem Vorbereitungsschema eines grösseren Vereinsanlasses. Umso mehr ist über das Echo auf unsere Publizität und die Durchführung des aufregenden spannungsgeladenen, erlebnisreichen Marktrummels zu berichten. Dies gelingt wohl am besten in einem Versuch, ein Stimmungsbild aufzuzeichnen:

Vier bis fünf Wochen vor dem Anlass treffen Pakete aus dem Aargau, aus dem "Züribiet", aus Lengnau usw. ein. Ein ehemaliger Toffner aus Amden (über dem Walensee) kommt per Bahn, um uns viele schöne Sachen persönlich übergeben zu können. Am Fest erscheint er dann wieder und freut sich über das Wiedersehen mit Bekannten aus seiner Schulzeit. Ein Ehepaar aus Winterthur erscheint mit zwei Tragtaschen voll Waren und erkundigt sich bei dieser Gelegenheit in der Gemeindeschreiberei nach allfällig noch in der Gemeinde lebenden Verwandten.

Nach diesen ersten Ueberraschungen treffen auch Waren aus der näheren Umgebung ein, aus Bern, Zollikofen, Schönbühl, Münsingen usw. Auch eine schöne Barspende finden wir in einem Couvert. Vieles müssen wir selbst abholen. Und damit setzen weitere Ueberraschungen ein: Wo bescheidene Spenden in Aussicht gestellt werden, erhalten wir eine Menge wertvoller Dinge. Wo grosszügige Schenkungen erwartet werden, übergibt man uns einen Sack voll vergammelter Kleider und vielleicht noch eine rostige Vogelkrätze. Dementsprechend fallen die Kommentare auf dem Heimweg aus! In einer dritten Etappe treffen laufend Waren aus Toffen selbst ein, viele anonym. Eine besonders schöne Ueberraschung erleben wir am Freitag vor dem Fest. Da stehen nach dem Mittag plötzlich Kartons voll schöner, ungebrauchter Trinkgläser und viele andere gediegene Sachen einfach bei den schon aufgestellten Ständen. Niemand weiss, wer sie gebracht hat.

An diesem Freitag hellt sich der Himmel nach vielen kalten Regentagen endlich wieder auf. Von allen Seiten her hört man: "Hesch ghört, ds Wätter isch guet!" Ohne Bedenken kann auf die Ueberdekung der Stände verzichtet werden.

Am Nachmittag ist es angenehm warm. Das Wetter ist so sicher, dass dieses Thema bald aus den Diskussionen verschwindet. Die Vorbereitung des Transportes der Waren von den zum Bersten vollen Lagern zu den Ständen ist aktueller. In den Lagern kann man nichts mehr ordnen. Man riskiert Wertvolles zu zertrampeln oder umzuwerfen. Was sich da nicht alles aufgehäuft hat: Ein Ruderboot, Kachelöfen, Bruchbänder, Velos, Barometer, ein Pneuwagen, eine Feldpredigerausrüstung (bruchsicherer Metallkoffer mit einer Flasche Féchy und den nötigen Gläsern), Orgelpfeifen, Schiessbrillen usw.

Schon am Freitagnachmittag kommen zwei auswärtige Interessenten. Besonders einer der beiden kann nicht begreifen, dass wir erst ab Samstag, sieben Uhr, verkaufen. Fluchend zieht er ab. Offenbar hätten wir das Geld ja nicht nötig, meint er. Aber am anderen Tag um sieben Uhr ist er trotzdem wieder da!

Dann, ganz entgegen aller meteorologischen Vernunft, erscheint über dem Längenberg eine schwarze, breite Wolke. Die 100 %-igen Wettermeldungen werden etwas gedämpft und schliesslich revidiert. Zweifler melden sich zum Wort. Richtig, nach Abschluss aller Vorbereitungen fängt es an zu regnen, zuerst etwas verhalten, so spasseshalber, dann immer stärker und eisiger. Die Zweifler bekommen Zulauf: "...Man hätte unbedingt alle Stände decken müssen, man hätte alle auf einen Platz konzentrieren sollen und überhaupt, in Belp das grosse Fest und in Gurzelen der weitherum angepriesene Nostalgie-Märit...." Von solchen Anklagen verfolgt, durchnässt und wütend über die Zweifler, die vielleicht doch recht bekommen, geht man früh ins Bett. Es ist so kalt, dass man fast eine Bettflasche haben müsste, aber "der Grind gibt es einem nit zue". Man schläft unruhig, wenn überhaupt. Man traut dem neuerstandenen elektronischen Wecker mit dem roten Zahlenzeug nicht recht und steht dann halt zur Sicherheit eine Stunde zu früh auf. Es ist noch nicht drei Uhr. Kopf zum Fenster hinaus, Blick nach oben: zwischen leichten Wolkenfeldern blinken Sterne; auch der Mond zeigt sich hin und wieder. Aber grausig kalt ist es.

Das Dorf ist um halb vier Uhr noch ruhig, aber in unserem Lager wird bereits gearbeitet. Ladung um Ladung wird zu den Ständen geführt. Kolleginnen und Kollegen erscheinen. Man lacht über den Wetterstreich von gestern abend; zu längeren Kommentaren hat man keine Zeit, auch nicht zum Reiben der kalten Finger. Die Bretter unserer Stände sind nass. Die Nacht dauert noch lange. Um sechs Uhr erscheint einer mit einem grossen Thermoskrug heissen Kaffees,

apotheker belp

Medikamente, Rezepturen, Kräuter, Sanitätsartikel,
medizinische Kosmetik

Belpbergstr. 10

Filiale Steinbach

Tel. 81 56 81



staatlich konzessionierte

Auto - Fahrschule

rosmarie hadorn

telephon 031. 81 04 94

3125 toffen



CARROSSERIE UND GARAGE

KURT RICKART



BELP/ TOFFEN

031/815050

3123 Belp Belp

Industriezone Hühnerhubel

- Autospenglerei und -malerei
- Vollautomatische Spritz- und Einbrennkabine
- Abschleppdienst

3125 Toffen

Bernstrasse 61

- An- und Verkauf von Occasionen und Neuwagen
- Reparaturen und Service aller Automarken
- Abschleppdienst



FACHGESCHÄFT für

- Steuer- und Verteilschränke
- Alu- Normverteilungen und Zähleranlagen
- Reparaturen rund um Steuer- und Spezialkabel
- Reparaturen aller Art, Geräte, Motoren

PIKETTDIENST

Tel. 81 26 68 R. Wenger, Toffen

frischen Weggli und sogar mit Gebranntem. Das Stimmungsbarometer steigt, Lachen nimmt überhand. Man getraut sich, lauter zu reden und ungehemmt Nägel einzuschlagen und geräuschvoll Möbel heranzurücken. Endlich wird es Tag, und man kann mit der schon so manches Mal gedanklich geübten Auslagengestaltung beginnen. Von den früh erwarteten Marktfahrern ist noch kein Bein zu sehen. Um halb sieben Uhr kommen bereits erste Interessenten, und vor sieben Uhr sind die ersten Geschäfte perfekt. Mit einiger Besorgnis und Bedauern sieht man, wie die attraktivsten Sachen weggetragen oder weggeführt werden. Vor einzelnen Ständen beginnen sich Menschenansammlungen zu bilden. Von Mal zu Mal sieht man weniger Möbel am Strassenrand stehen. So um neun Uhr ist es klar: der Flohmärit "Chly Aarberg" ist ein Erfolg. Einige meinen, "Gross-Aarberg" wäre zutreffender gewesen. Niemand hat Zeit zum Feiern; die Zeit reicht gerade, um ein Sandwich herunterzuschlingen. Bei schönem und wieder wärmerem Wetter wird es vier Uhr, Zeit, an das Abräumen zu denken. Aber immer noch wird gehandelt und verkauft. Wir können trotzdem nicht mehr länger warten. Die am wenigsten gefragten Dinge fliegen in die Schuttmulde. Dann folgen durchaus brauchbare, nützliche Sachen wie Skis, Mappen, Lampen, ein Kühlschrank. Einige Zuschauer protestieren gegen unser erbarmungsloses Zerstören und Wegwerfen, andere fischen noch einiges aus der Mulde heraus. Zu viert stemmen wir noch zwei 200 kg schwere Kachelöfen über die Muldenränder. Wir atmen auf. Die letzte schwere Arbeit ist getan. Ein paar Minuten später kommt einer und wünscht noch einen der versenkten Öfen zu kaufen! Zuerst glauben wir an einen Witz. Es ist aber keiner. Doch der Flohmarkt 1986 ist endgültig vorbei. - Nein, doch nicht ganz. Es bleiben noch Säcke voll Kleider, Möbel und gegen 1 000 Bücher an den Mann zu bringen, aber nicht mehr heute!

Gemeinsam finden wir uns noch zu einem Schlusstrunk. Wir wissen es bereits: gegen Fr. 7 000.-- sind in der Kasse. Trotzdem kommt keine eigentliche Feststimmung auf. Wir sind viel zu schlapp. Am liebsten wäre man schon zu Hause. Mit diesem Wunsch gehen wir bald auseinander, abgekämpft, zum Umfallen müde, aber stolz auf unsere Leistung und froh, an einem ungewöhnlichen Erlebnis aktiv teilgenommen zu haben.

Allen Kolleginnen und Kollegen und allen, die in irgendeiner Weise zum grossartigen Erfolg unseres Flohmarktes beigetragen haben, möchte ich den besten Dank im Namen des Vorstands des Kirchen-

Bigler & Cie. AG
Holzbau
3125 Toffen

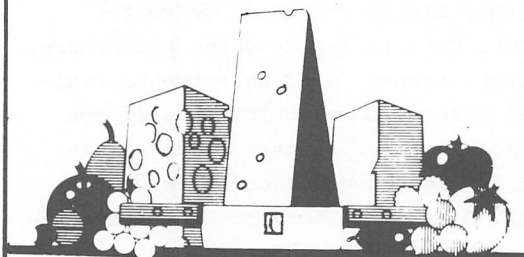


empfiehlt sich für alle
einschlägigen Zimmer- und
Schreinerarbeiten

Tel. Toffen 031 813387
Tel. Bern 031 232936

**1000 x KÄSEPLATTEN IN JEDER
GEWÜNSCHTEN GRÖSSE AUS DER
VIELFALT UNSERES GEPFLEGTEN
KÄSE-SORTIMENTS.**

FRAGEN SIE UNS, WIR BERATEN SIE GERNE.



**MARTHA BRÄUCHI
MILCHPRODUKTE**

3125 TOFFEN

Tel. (031) 81 02 61

HAUTE COIFFURE.

Boner



Monbijoustrasse 114,
Eingang Morillonstrasse

Telefon 031 45 99 37
Tram- und Bushalt «Wander»

Maag



**Spezialgeschäft
für Holzkonservierungen
Bedachungen und Dachisolationen**

H. Bigler & Co., Toffen

Bahnhofstrasse 25 Telefon 031 81 07 45

vereins aussprechen. Eine Abrechnung erscheint in der nächsten "Toffe-Zytig". Allen uns bekannten Spendern haben wir gedankt, auswärtigen schriftlich, einheimischen persönlich.

O. Berner

KONZERT IN DER OLDTIMER-GALERIE TOFFEN

ob. Am Samstag, 2. und Sonntag, 3. August 1986 fand in der Ausstellungshalle der Oldtimer-Galerie ein vom Verkehrsverband Region Gürbetal unterstütztes Konzert eines ad-hoc zusammengesetzten polnisch-schweizerischen Jugendorchesters statt. Etwa 60 Jugendliche, darunter viele Kinder, spielten leichte klassische Musik und als Schlussbouquet ein Potpourri bekannter Tessiner Melodien. Das Orchester wurde abwechslungsweise von einem polnischen und einem schweizerischen Dirigenten, Herrn Roland Fink von der Musikschule Effretikon, geführt. Mit Erstaunen stellte man in der Halle die ausgezeichnete Akustik fest. Anschliessend an den Auftritt in Toffen gastierte das Orchester an verschiedenen Orten im Oberland in Kirchen und Mehrzweckanlagen.

GITTERROST AUF BIRNBAUM UND WACHOLDER

Red. Wo man sich in Toffen nach den Folgen des Gitterrosts erkundigt, werden einem abserbelnde Birnbäume gezeigt. In vielen Fällen ist der Befall soweit fortgeschritten, dass man die Bäume an ihren gelbrötlichen Blättern von weitem erkennen kann. Verschiedenenorts sind schon Bäume beseitigt worden. Am wenigsten betroffen scheinen die alten Mostbirnbäume und Bäume ausserhalb der Wohnquartiere zu sein.

Am Radio und Fernsehen ist schon über die Plage des Gitterrosts gesprochen worden, der offenbar nicht nur in der ganzen Schweiz, sondern auch im Ausland verbreitet ist, z.B. in Belgien. Eine Empfehlung zum Thema Gitterrost ist kürzlich von der Gemeinde Belp im Anzeiger publiziert worden.

Eine dringende Aufforderung zur Kontrolle und zur allfälligen Beseitigung von befallenen Wacholdersträuchern (*Juniperus*), die als die Träger der Krankheit gelten, ist am 6. Juni 1986 von der Gemeinde Uetendorf erlassen worden.

Krankheitsverdächtige Wacholderzweige konnten einem Fachmann zur Prüfung vorgelegt werden. Dem Vernehmen nach ist man in der Ostschweiz über die Stufe der Empfehlung hinaus gegangen und hat die Beseitigung kranker *Juniperi* angeordnet.

Ueber die Krankheit und ihre Bekämpfung gibt das Merkblatt der

Eidg. Forschungsanstalt Wädenswil Auskunft, das wir hier im Wortlaut wiedergeben:

KRANKHEITSBILD: Der Gitterrost kommt nur an Birnbäumen vor. Auf den Blättern bilden sich zuerst kleine, später grössere, leuchtend orangegelbe Flecken. Gegen den Herbst hin entstehen auf der Unterseite der befallenen Blätter höckerähnliche Anschwellungen mit feinen, faserartigen Häubchen, den sogenannten Gitterchen.

LEBENSWEISE DES GITTERROSTES: Der Erreger des Gitterrostes gehört wie der Schwarzrost des Getreides zu den wirtswechselnden Rostpilzen. Er überwintert an den Trieben einiger Zierwacholderarten, wie z.B. *Juniperus sabina*, *J. virginiana*, *J. chinensis* usw., nicht aber auf dem gemeinen Wacholder (*Juniperus communis*), der in Baumgärten noch gelegentlich angetroffen wird. An den Juniperuszweigen verursacht der Pilz mehr oder weniger grosse, keulen- bis spindelförmige Verdickungen. Die befallenen Wacholder sind am besten im April zu erkennen. Zu dieser Zeit wachsen an den verdickten Zweigen unscheinbare, braune Wülstchen hervor, die bei nassem Wetter zu gallertigen, hellbraunen Zäpfchen aufquellen, bei trockenem Wetter jedoch bald wieder zusammenschrumpfen und zerfallen. Die auf diese Weise frei werdenden Wintersporen werden vom Wind verfrachtet. Gelangen sie auf feuchte Birnblätter, so wachsen sie in das Blattgewebe ein, ohne dieses zu zerstören. Bei starkem Befall kann sich dies nachteilig auf die Assimilation auswirken, die nur im gesunden und grünen Blatt vor sich gehen kann. Aus diesem Grunde beginnen stark vom Gitterrost befallene Bäume oft zu serbeln und werden unfruchtbar.

BEKAEMPFUNG: Die Bekämpfung des Gitterrostes mit chemischen Mitteln wird zurzeit abgeklärt. Vorläufig können noch keine Präparate empfohlen werden. Ist die Krankheit an einem Baum aufgetreten, so muss sich in seiner Nähe einer der oben erwähnten Zierwacholder befinden. Der Befall des Wacholderstrauches kann an den Triebverdickungen festgestellt werden. In einzelnen Kantonen und Gemeinden kann der Gartenbesitzer von Gesetzes wegen verpflichtet werden, den sichtbar erkrankten Wacholderstrauch ohne Entschädigung zu entfernen. Durch Entfernen der befallenen Juniperuspflanze kann die Infektionskette unterbrochen und somit die Krankheit am wirksamsten bekämpft werden.

Kluge Köpfe schützen sich

Welchen Helm kaufen? Wie richtig benutzen?

Jet- oder Integralhelm? Ein Integralhelm bietet grösseren Schutz vor Verletzungen, weil er den gesamten Gesichtsbereich (inkl. Zähne und Kiefer) schützt und aufgrund der vorderen Querverbindung die seitliche Quetschung weitgehend verhindert. Jethelme haben den Vorteil, leichter zu sein.

Grösse und Passform des Helms Ein Helm darf weder zu eng noch zu weit sein. Er muss gut sitzen und darf nicht drücken. Fürs Anprobieren gilt folgende *Faustregel*: Helm aufsetzen, Kinnband nicht schliessen, Kopf mehrmals hin und her schütteln; der Helm darf dabei nicht wackeln. Nicht alle Helme sind für Brillenträger geeignet. Schwere Integralhelme können auf längeren Fahrten zu Ermüdungsercheinungen beim Fahrer führen.

Kinnriemen Kinnriemen sind grundsätzlich immer fest anzuziehen, und zwar unterhalb des Kinns. Die Verwendung von Kinnstützen ist nicht zu empfehlen, da sie abrutschen können. Der Helm kann sich dann leicht vom Kopf lösen – besonders bei einem Sturz!

Farbe des Helms Um bei Tag und vor allem nachts besser erkannt zu werden, empfiehlt es sich, Helme mit einer auffälligen Farbe und mit lichtreflektierendem Material zu tragen. Hinsichtlich der Behandlung der Helme mit Lack oder Farbe müssen unbedingt die Anweisungen der Hersteller befolgt werden.

Visier Das Visier sollte das Sichtfeld des Fahrers möglichst wenig einengen. Empfehlenswert sind leichte und mit einer Hand bedienbare Visiere, die in verschiedenen Stellungen selbständig einrastern. Visiere sollten nie mit einem trockenen Tuch, sondern immer nur mit klarem Wasser gereinigt werden. Um optimale Sicht und damit sicheres Fahren zu gewährleisten, muss das Visier nach ungefähr 5000 km ersetzt werden. Von getönten Visieren ist abzuraten, da sie in der Dämmerung, in Tunnels und bei Nacht die Sicht zu stark vermindern. Beim Anhalten (z.B. vor einem Lichtsignal) empfiehlt es sich, das Visier zur besseren Belüftung hochzuklappen.

Gebrauchsdauer des Helms In der Regel muss der Helm nach einem Unfall oder Sturz aus Sicherheitsgründen ausgetauscht werden, auch dann, wenn er keine sichtbaren Schäden aufweist.

Mofafahrer, die Ihren Kopf schützen wollen, erhalten den bfu-Gutschein im Wert von Fr. 20.- beim bfu-Sicherheitsdelegierten der Gemeinde, Herrn Fritz Pirkheim, Toffen. Der Gutschein kann nur beim Kauf eines geprüften Jet- oder Integralhelmes verwendet werden.



Ihr Fachgeschäft für

*Sanitäre Anlagen
Heizungsinstallationen
Reparaturen*

Paul Kappeler

*Bernstrasse 69
3125 Toffen
Tel. 031 81 32 20*

Hans Ryf

Inneneinrichtungen

3125 Toffen

Tel. 81 12 93

Eigene Polsterwerkstatt
modern und Stil.

Bettwaren, Teppiche,
Vorhänge.

Plastic-Wand- und Boden-
beläge.

Immer vorteilhaft im Fachgeschäft!

Zivilschutz

"Und den Kaffee nehmen wir im Zivilschutz!"

kht. Diesen Satz hörte die Zivilschutz-Märit-Equipe am letzten Augustsamstag öfters. Und er tat ihr richtig wohl. Offensichtlich haben die "gelben Märitfahrer" mit ihrer dreimaligen Präsenz auf dem Toffener Märit einen festen Platz erobert. Schon ab sieben Uhr präsentierte sich die Bereitstellungsanlage als gemütliche Kaffeestube, wo bis weit in den Morgen hinein auch ausgiebig zmörgelet wurde. Am Nachmittag war dann wieder unser "Kaffee Zivilschutz" Trumpf. Die Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung lief wie am Schnürchen, vor allem im Zivilschutzkino, wo eine Tonbildschau diese Unfallverhütung an verschiedenen Beispielen aufzeigte, während die "hausgemachte" ZS-Tonbildschau die Zivilschutzübung vom vergangenen März wieder lebendig werden liess. Vielen Dank unserem Fotoreporter und Tonbildjäger vom Dienst, Wolfgang Brunner.

An dieser Stelle dankt der Zivilschutz auch ganz herzlich all denen, die unsere Kaffeestube erst ermöglicht haben: den guten Geistern, die Zöpfe, Brot, Bretzeli und Kuchen buken, den treuen Helferinnen und Helfern, die Kaffee kochten, servierten, abwuschen, Wegweiser malten, ein- und ausräumten, einkauften, organisierten und die Gäste bei guter Laune hielten. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich immer wieder Leute freiwillig für solche Einsätze zur Verfügung stellen. Wir wissen es zu schätzen.

Uebrigens: Der Reinerlös wird an den Uebungen in aufwendigere Verpflegung umgesetzt. So profitieren alle Zivilschützer vom ausserdienstlichen Einsatz der Märit-Equipe.

Im Auftrag der ZSO Toffen

OC Stv

Katharina Henzi

"KNORRLI"- SPIELNACHMITTAGE

Die Kinder vom Knorrli sind zwischen 3 und 6 Jahre alt. Wir spielen und singen jeden Mittwochnachmittag mit Tante Alice von 14.00 - 17.30 Uhr im Musikzimmer des Restaurant Bären. Möchtest Du auch mit uns spielen? Du bis herzlich willkommen. Wiederbeginn ist am 22. Oktober 1986.

Die Leiterin Frau A. Steiner 81 03 84

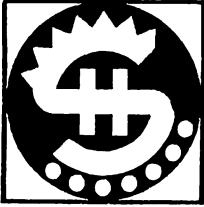


1988: 75 JAHRE MUSIKGESELLSCHAFT UND TURNVEREIN TOFFEN

hv. Gleich zwei Toffner Vereine stehen vor einem Jubiläum: Sowohl der Turnverein wie die Musikgesellschaft erlebten 1913 ihre Gründung und können mithin 1988 auf ihr 75-jähriges Bestehen zurückblicken. Die Musikanten und Turner haben beschlossen, ihre Geburtstagsfestlichkeiten gemeinsam zu begehen und in zwei Jahren ein grossangelegtes, dreitägiges Fest zu organisieren. Als Datum wurde der 24. - 26. Juli 1988 festgelegt.

Bei einem Grossanlass dieser Prägung dürfe nichts dem Zufall überlassen werden, sind die beiden Vereine übereingekommen, und haben bereits Anfang dieses Jahres die Grobplanung an die Hand genommen. Als erstes wurde ein paritätisch zusammengesetztes Organisationskomitee bestimmt, d.h. der Vorsitz der verschiedenen Ressorts ist mit je einem Vertreter des Turnvereins und der Musikgesellschaft besetzt. Das Präsidium hingegen hat ein "Unabhängiger" inne: In verdankenswerter Weise liess sich Gemeinderat Christian Aebischer für das Amt des OK-Präsidenten gewinnen. Gleichsam Dank gebührt Margrit Vetter, die, obschon nicht Mitglied der jubilierenden Vereine, das Sekretariat besorgt. - Das OK setzt sich aus folgenden Ressorts und Personen zusammen:

Präsident	Christian Aebischer, Gemeinderat
Vizepräsidenten	Heinz Kläy (TV)/ Claude Muller (MG)
Baukomitee	Heinrich Sommer / Walter Ryf
Finanzkomitee	Christian Antener / Hans Stübi
Wirtschaftskomitee	Peter Bigler / Otto Meyer
Unterhaltungskomitee	Hansueli Riedwyl / Martin Meyer
Empfangskomitee	Fritz Bigler / Hans Hadorn
Verkehr/Sicherheit	Peter Hänni / Erich Lanz
Lotteriekomitee	Peter Tanner / Walter Gurtner
Presse/Propaganda	Walter Blaser / Hans Valer
Sekretariat	Margrit Vetter



HANS SIEGENTHALER 3125 TOFFEN

für Schmiedearbeiten

- Hufbeschlag
- Schlosserarbeiten
- Ziergitter
- auch Reparaturen

Verkauf und Service von

- Traktoren
- Landmaschinen
- Gartenbaugeräten
- Transportfahrzeugen



RES KIENER

Maler- und Tapeziergeschäft
Teppiche, Schriften

3125 Toffen Tel. 81 30 68

Unverbindliche, fachmännische
Beratung. Grosse Auswahl.

Verkauf und Service von:

- Fahrrädern
- Motorfahrrädern
- Automobilen



JÜRG AFFOLTER

FIAT

GARAGE

3125 Toffen,
Tel. 031 81 05 86

KRANKENKASSE KKB
CAISSE-MALADIE CMB
CASSA MALATI CMB



BESSERE LEISTUNGEN - MEHR SICHERHEIT!

**SIND SIE SICHER, DASS IHRE SPITALVERSICHERUNG
NOCH GENÜGEND HOCH IST?**

Bei der heutigen Kostensituation im Spitalwesen ist ein Spitalaufenthalt eine teure Sache. Falls Sie noch nicht im Besitze unserer "Spitalkosten-Garantie" sind, sollten Sie sofort handeln.

Auskunft und Beratung:

KRANKENKASSE KKB, Sektion Toffen
Otto Ostheimer, Bahnhofstrasse 20, Tel. 81 27 07

Bürozeiten: Dienstag - Samstag 09.00 - 11.00 Uhr
Freitag zusätzlich 17.00 - 19.00 Uhr

Musikgesellschaft Toffen

Musig-Lotto am 11. und 12. Oktober 1986

hv. Das diesjährige Musig-Lotto findet am Samstag und Sonntag, den 11. und 12. Oktober 1986, im Gasthaus "Bären" statt. Wie gewohnt winken originelle und währschafte Preise. Die Musikgesellschaft bedankt sich freundlich für einen regen Besuch.

"Stabübergabe" im MGT-Präsidium: Von Hans Hadorn zu Claude Muller

hv. Zwar ist der Präsident der Musikgesellschaft, Hans Hadorn, bereits an der Hauptversammlung im Januar offizill nach fast einem Vierteljahrhundert präsidialen Wirkens zurückgetreten. Aber inoffiziell fand die "Stabübergabe" erst Mitte Jahr statt. Hans stellte sich noch zur Verfügung, um den grossen Arbeitsanfall im Zusammenhang mit den Festlichkeiten des Amtsmusiktages mitbewältigen zu helfen. Der Verein hat Hans Hadorn mit der Ehre des Ehrenpräsidenten bedacht; in seine Fusstapfen als Präsident trat Claude Muller. Der "Neue" - ein in Toffen nicht ganz Unbekannter - stellt sich im nachstehenden vor.

"Vorerst möchte ich, auch im Namen der Musikgesellschaft, Hans Hadorn für seinen unermüdlichen Einsatz und seine grosse Tatkraft herzlich danken. Hans hat die 'Musig' im Laufe seiner vieljährigen Amtszeit entscheidend mitgeprägt und dem Verein zahllose Impulse verliehen, die sich nicht in Zahlen oder Daten fassen lassen. Dafür gebührt ihm grosser Dank. Wir sind auch dankbar, dass Hans weiterhin in den Reihen der Aktiven mitmacht und stets mit Rat und Tat zur Stelle ist.

Zu meiner Vorstellung:

Ich wurde 1954 im Kanton Waadt im Sternzeichen des Steinbocks geboren und verbrachte die ersten sechs Jahre meines Lebens in Lausanne. Thun war für dreizehn Jahre meine nächste Station, wo ich die Schulen besuchte und eine Lehrstelle als Feinmechaniker antrat. Der Wegzug meiner Eltern, wieder Richtung Welschland, veranlasste mich, für zwei Jahre in Bern Wohnsitz zu nehmen. Lehrabschluss, Hochzeit und Militärdienst waren die wichtigsten Ereignisse dieser Zeit.

Das nächste Kapitel spielte sich bereits in Toffen ab. Dort wurde

ich - nebst langem Militärdienst - zweimal stolzer Vater, und dort liebäugelte ich auch erstmals ernsthaft mit der Blasmusik. Sodann besuchte ich einen Jungbläserkurs unter der Leitung von Walter Gurtner und wurde schliesslich 1977, vor neun Jahren also, als Aktivmitglied ins Korps aufgenommen.

Ich bin nicht wenig stolz, einem Verein wie der MGT als Präsident vorstehen zu dürfen. Die 'Musig' ist kerngesund, leistungsfähig, jung, dynamisch und von gutem Korpsgeist getragen. Die Rolle, die ein solcher Verein in einem Dorf spielt, ist beträchtlich; die Musikgesellschaft wäre nicht von Toffen wegzudenken. Obschon sich die Zeiten während der 73 Jahre ihres Bestehens enorm geändert haben, ist die Zielsetzung über all die Jahre dieselbe geblieben: Wir wollen die Blasmusik pflegen und fördern, was im Grunde genommen ja selbstverständlich ist. Wir wollen aber auch die Kameradschaft in- und ausserhalb des Vereines pflegen, was allerdings weniger selbstverständlich ist. Denn Wohlergehen und Sorglosigkeit könnten uns leicht vergessen lassen, dass wir alle aufeinander angewiesen sind - oder es zumindest einmal sein werden. Des weiteren wollen wir zur Freude von uns selbst und zu jener der Zuhörer aufspielen.

Dies sind unsere Zielsetzungen, für die ich gewillt bin, als Präsident voll einzustehen. Einzustehen im Interesse des Vereines und auch der Bevölkerung von Toffen: Hatte die Gesellschaft in den langen Jahren das Privileg, sich von einer breiten Bevölkerung getragen zu fühlen, so soll auch dem Dorf das Privileg zustehen, auf eine gute "Musig" zählen zu dürfen."

Claude Muller



Turnverein Toffen

Gürbetaler Turntage 1986

Die diesjährigen Gürbetaler-Turntage fanden bei uns in Toffen statt. Das Wetter spielte an beiden Tagen hervorragend mit. Dementsprechend waren auch die gezeigten Leistungen.

Am Samstagnachmittag war im Rahmen der schweizerischen Nachwuchswettkämpfe der Nachwuchs an der Reihe. Folgende Junioren erkämpften sich ein Diplom oder sogar eine Medaille: Kategorie B: 8. Brunner Markus; C: 14. Di Comun Pietro; D: 1. Müri Cyrille, 5. Wyss Jürg, 7. Waibel Sacha, 9. Reusser Jürg, 11. Meyer Christoph, 17. Zimmermann Adrian; E: 5. Schwab Michael, 9. Siegenthaler Michael,

13. Schrepfer Benjamin, 22. Pauli Christian, 26. Spahni Renato.

Am Sonntagmorgen in aller Frühe ging es dann in Toffen noch einmal hoch her. Die aktiven Turnerinnen und Turner aus dem ganzen Gürbetal massen sich hier in Toffen. Dabei standen unsere einheimischen Athleten sehr gut da. Folgende Turner wurden ausgezeichnet: Sektionsturnen: 2. Bigler Peter, Leichtathletik B: 10. Hofmann Bernhard, 13. Bigler Mattias.

Im Geräteturnen, welches ebenfalls am Sonntag stattfand, wurden folgende gute Leistungen erzielt: G 1: 2. Reusser Jürg 36.15 Punkte, 3. Gerber Thomas 35.60 Punkte; G 2: 2. Werner Stefan 36.65 Punkte; G 3: 1. Kappeler Thomas 46.45 Punkte, 2. Ebner Gregor 44.65 Punkte; G 4: 1. Pulfer Fritz 48.05 Punkte.

Wir gratulieren allen Erfolgreichen und danken allen Teilnehmern fürs mitmachen.

Mittelländischer Jugendriegetag 1986

Der Veranstalter des diesjährigen Jugitages war der TV Ittigen. Also gings am Sonntag morgen recht früh los nach Ittigen. Eine Schar von etwa 50 Jugendriegelern fuhr mit dem Zug Richtung Bern. In Ittigen angekommen machte man sich sogleich ans Einlaufen. Dann ging es definitiv los. Jetzt gab es kein Halten mehr. Unsere Jugeler legten sich mächtig ins Zeug, wie man es auch an den Resultaten sehen konnte.

Folgende Turner wurden ausgezeichnet; Leichtathletik: 9-jährige: 11 Siegenthaler Michael, 26. Zbinden Marc, 51. Zahnd Marcel, 66. Schwab Michael, 73. Kläy Michael, 75. Ruf Jürg, 85. Spahni Renato; 10-jährige: 35. Wyss Jürg, 49 Kasteler Patrick; 11-jährige: 3. Müri Cyrille, 53. Meyer Christoph; 13-jährige: 34. Di Comun Pietro; 14-jährige: 10. Leu Beat, 20. Ebner Gregor. Geräteturnen: G 2: 4. Werner Stefan; G 3: 4. Kappeler Thomas.

Auf der Heimfahrt ging es dann noch einmal hoch zu und her, und die "Junior-Athleten" kamen am frühen Abend alle müde und zufrieden über den gelungenen Tag nach Hause. Diejenigen, welche es dieses Jahr nicht zur Auszeichnung geschafft haben, werden wohl nächstes Jahr umso mehr dafür kämpfen.

Am 8. und 9. November 1986 findet unser traditionelles LOTTO im Bären statt. Bitte reserviert Euch dieses Datum!

Damenriege - Mädchenriege

Am Gürbetaler Turntag in Toffen erhielten folgende Mädchen eine Auszeichnung: Kategorie A: 2. Stucki Margrit; B: 3. Werner Cor-

Für preisgünstige, moderne
Haarschnitte
empfiehlt sich Ihr Coiffeur

Heinz Reber Coiffeursalon Toffen

Telefon 81 07 01



Sein Haushalt ist «Winterthur»- versichert.

Hier und daheim.

Mit ein und derselben Police.
Zu sehr vernünftigem Preis.
Privat-Haftpflicht inbegriffen.

winterthur
versicherungen

Agentur Toffen
Hans Glauser
Bahnhofstrasse 18
Telefon 81 12 50

Opel hat das richtige Auto. Auch für Sie.

Bahnhof-Garage AG

Sägetstrasse 3
Telefon 031 81 12 20
Eigene Karosserie-Werkstätte



3123 Belp



RESTAURANT
BAHNHOF
TOFFEN

Tel. (031) 81 02 54



Gutbürgerliche Küche

Säli für kleinere
Anlässe und Versammlungen

Warme Küche mittags bis 13.30
und abends bis 21.00 Uhr

Genügend Parkplatz

Samstag ab 18.00 Uhr und Sonntag
ganzer Tag geschlossen.

Mit bester Empfehlung

Fam. E. Kurmann

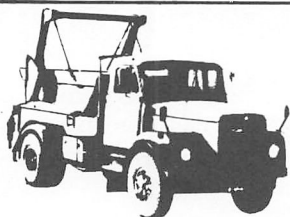
mon amigo

Früchte + Gemüse
Weine + Getränke
Lebensmittel
Mercerie - Textil
Haushaltartikel

B+S Liebi

Toffen

Tel. 031/81 02 62



MULDEN-SERVICE

Hansruedi Messerli
Breitlohnweg 12

3125 Toffen Tel. 031 81 32 56

empfiehlt sich bestens

nelia, C: 5. Dellsperger Yvonne, 11. Deubelbeiss Fränzi, 13. Kasteler Andrea; D: 1. Reusser Ilona, 14. Leu Regula, 15. Brand Jacqueline, 18. Beyeler Pamela; E: 4. Von Dach Nathalie, 6. Glaser Sarah, 11. Steiner Chantal, 15. Läderach Isabelle. Stafetten: 1. Mädchenriege Toffen I, 6. Toffen III, 7. Toffen II, 10. Toffen IV.

"Di schnällschi Gürbetalere" Kategorien C und D: 1. Dellsperger Yvonne.

Im Final um "Di schnällschi Bärner" erreichten bei den 12-jährigen Dellsperger Yvonne den 3. und bei den 15-jährigen Werner Cornelia den 2. Rang. Cornelia qualifizierte sich damit für den schweizerischen Final in Martigny.

Bravo!



Damenriege Toffen

MUKI Turnen

Auch diesen Winter können interessierte Mütter oder Väter mit ihren 3 - 5-jährigen Kindern in der Turnhalle turnen.

Wann Wir turnen erstmals am Freitag 24. Oktober 1986

Zeit Bei genügender Beteiligung in 2 Gruppen

Gruppe I 13.30 - 14.20 Uhr

Gruppe II 14.30 - 15.20 Uhr

Kosten Ganzes Semester Fr. 45.--

Auskunft und Anmeldung, Lydia Leibundgut, Ahornweg 1, Tel. 81 15 11

Kinderturnen

Kinder im Alter von 5 - 7 Jahren dürfen im Kinderturnen mitmachen.

Wann Erstmals am Donnerstag 23. Oktober 1986

Zeit Gruppe I (jüngere) 15.15 - 16.05 Uhr

Gruppe II (ältere) 16.10 - 17.00 Uhr

Kosten Ganzes Semester Fr. 30.--, zweites Kind Fr. 15.--

Auskunft und Anmeldung ab 17. Oktober 1986, Alice Steiner, Bifangweg, Tel. 81 03 84

Ein Schnupperbesuch ist im MUKI wie im KITU möglich. Anmeldung erwünscht.

BSV^o Toffen

Originelles Dorfturnier

EFT. Auf dem Sportplatz an der Gürbe führte der Ballspielverein Toffen das traditionelle Dorffussballturnier durch. Mit der Teil-

nahme von 21 Toffnermannschaften war das Ziel, die Dorfgemeinschaft zu fördern, erneut bestens gelungen. Die zahlreichen Zuschauer erfreuten sich an den mit bestem Einsatz geführten Wettkämpfen, den spassigen Tenues und an den originellen Namen.

Rangliste Namen		1. "Assugrinlis Kalorien-Bomber"
		2. "Nachwuchsstürmer"
		3. "Die 7 Einschläfer vom Grüd"
Tenue		1. "Crazy Horse Bunnies"
		2. "Die kleinen Juniors"
		3. "Assugrinlis Kalorien-Bomber"
Wettkampf	Damen	1. Assugrinlis Kalorien-Bomber
		2. Cow-Girls
		3. FC Möchtegern
		4. Die ausgeflippten Opis
	Herren	1. Halifax Mendusis
		2. Tschernobyl-Oilers
		3. Jugos-Osice
		4. Jugos-Erdbebe
	Schüler	1. Comenceros
		2. Tschernobyl Hechtä
		3. Die 6
Torwand	Frauen	1. Rohrer Esther
	Herren	1. Bachmann Rudolf
		2. Bräuchi Hanspeter
		3. Stähli Hans
		4. Sommer Heinz
	Kinder	1. Affolter Adrian
		2. Kirchhofer Roger
		3. Kläy Michael



Samariterverein Toffen

Herbstübung

Turnusgemäss organisierte dieses Jahr der SV Toffen die gemeinsame Herbstübung der Samaritervereine Belp, Kehrsatz, Riggisberg, Thurnen und Umgebung, Zimmerwald und Toffen.

Auf sieben Posten, welche die einzelnen, durch das Los zusammengestellten Gruppen der Reihe nach anzulaufen hatten, wurde unter dem Motto "Weisch no wie?" viel Neues gelernt und bereits vorhandene Kenntnisse vertieft.

Posten 1: Ein gestürzter Patient, welcher nicht direkt in die Am-

Schrepfer Gartenbau

3123 Belp
Telefon 031 81 21 08

3125 Toffen
Telefon 031 81 21 08

Cotoneaster-Zucht
Verbundsteinplätze
Garten-Beratung
-Gestaltung
-Pflege



- 
- ★ **BOILER ENTKALKEN** *mechanisch und chemisch*
 - ★ **OELBRENNERSERVICE** *aller Marken und Systeme*
Service-Abonnemente, Neuinstallationen
 - ★ **INSTALLATION VON ZENTRALHEIZUNGEN,**
Radiatoren- und Bodenheizungen
Auswechseln von Heizkesseln für Öl- oder Holzbetrieb

I M O C A A G, Service-Stelle H. Just Bernstrasse 2, 3125 Toffen, Tel. 031 81 25 77

KÜCHEN
BAD
SCHRANK
TROESCH

Der Gutelaunemacher

TROESCH AG
3098 Köniz/Bern Sägemattstrasse 1
Telefon 031 53 77 11

bulanz geladen werden konnte, war mit der Feldbettbahre und dem dazugehörigen Rollgestell zur Ambulanz zu führen. Das Zusammenbauen der Feldbettbahre mit dem Rollgestell gab einigen doch etwelche Probleme auf.

Posten 2: "Helm ab! Wann?" Diese heute sicher aktuelle Frage wurde anhand verschiedener Helme mit unterschiedlichen Visieren und Verschlüssen eingehend besprochen und danach wurde demonstriert, wie ein Helm auszuziehen ist.

Posten 3: "Vergiftungen und Verätzungen durch Pflanzen." Von der Tollkirsche hat sicher jedermann schon gehört, aber wie sieht sie denn aus? Und sie ist ja wirklich nicht die einzige giftige oder ätzende Pflanze!

Posten 4: "Schaufelbahre und Vakuummatratze." Der Umgang mit diesen zwei, in kleineren Samaritervereinen nicht vorhandenen Geräten wurde mit dem Ziel geübt, im Bedarfsfalle das Fachpersonal (z.B. der REGA) beim Lagern von Rückenverletzten richtig zu unterstützen.

Posten 5: "Notfixationen des Vorderarms." Wie schnell ist es passiert: Im Fallen wollte man sich noch abstützen und schon durchzuckte ein stechender Schmerz den Arm; jede Berührung, jede Bewegung setzt uns die Augen unter Wasser. Wie stellt man den Arm ruhig und vermindert dadurch den Schmerz?

Posten 6: "Verbände einst und jetzt." Früher war es der Stolz jeder Samariterin und jedes Samariters, die schönsten Verbände anzulegen. Heutiges Ziel ist nicht mehr die Schönheit, sondern die Zweckmässigkeit eines Verbandes. Natürlich stehen uns dazu heute bessere, modernere und zweckmässigere Hilfsmittel zur Verfügung.

Posten 7: "Plausch und Geschicklichkeit." Dass auch an einer Samariterübung der Plausch nicht erst im zweiten Teil beginnt, dafür sorgte dieser Posten und leitete damit nahtlos zum gemütlichen Teil bei warmer Hamme, Kartoffelsalat, "Tübeli", etwas zu trinken, Tanz mit der Ländlerkappelle "Echo vom Rossgrave" und einer Aufführung der Verwechslungskomödie "Die alti Kumode" durch den Theaterverein über. Dem Theaterverein danken wir für diese stark applaudierte Aufführung bestens. Ebenfalls ein grosses "Dankeschön" allen Helferinnen und Helfern, welche uns die Durchführung dieser Uebung erst ermöglicht haben.

aogl

Die Praxis von Herrn Dr. med. Hans Schläppi bleibt wegen Besuchs eines Weiterbildungskurses in der Zeit vom 11. - 19. Oktober 1986 geschlossen. Die Stellvertretung ist wie üblich durch die Aerzte in Belp gewährleistet.



Theaterverein Toffen

Der Theaterverein Toffen führt am Wochenende des 1. und 2. Novembers 1986 im Singsaal Toffen einen

Hauskurs für Theaterspieler durch.

Der Kurs findet statt am Samstag, 1. November 1986 von 13.00 - 19.00 Uhr und am Sonntag, 2. November 1986 von 09.00 - 12.00 Uhr (dazwischen gemeinsames Mittagessen im Bären Toffen) 14.00 - 16.30 Uhr.

Als Kursleiter konnten Margret und Hanspeter Otti verpflichtet werden. Wer interessiert ist, melde sich möglichst schnell bei Fritz Bigler, Tel. 81 10 09 an.

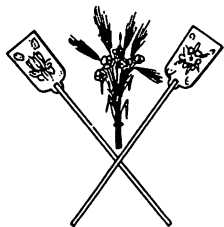
Wer hat Freude am Theaterspielen?

Wir suchen Männer jeden Alters und ganz junge und ältere Damen. Zur Mithilfe bei der Herstellung der Bühnenbilder könnten wir auch noch Bastler oder Hobbyschreiner und Hobbymaler brauchen. Anmeldungen nimmt gerne entgegen: Hansulrich Tanner, Grossmattweg 13, Tel. 81 58 21.

Frauenverein Toffen

Stிக்கurs

Leitung Frau S. Aebischer, Toffen
Kursort Schulhaus Toffen, Handarbeitszimmer
Dauer 21. Oktober - 25. November 1986 um 19.30 Uhr
Kursgeld Fr. 30.-- plus Material
Anmeldungen bis Freitag den 17. Oktober 1986 an
Frau M. Bigler 81 32 38
Frau E. Deubelbeiss 81 48 08



Tea-Room Toffen

(beim Bahnhof)

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag bis Samstag
8 bis 23 Uhr
Sonntag 9 bis 19 Uhr

Das Tea-Room, wo man sich trifft!
Gute Küche, vielseitige Auswahl in der Speisekarte, 80 verschiedene Coupes.

Mit höflicher Empfehlung: P. und H. Kuhn-Moor



Wir empfehlen uns für:

Champignons frisch

Heimkultur für Klein- und
Hobby-Züchter

hochwertigen Gartendünger

GERBER HELMUT TOFFEN/BERN
CHAMPIGNONKULTUREN TEL. 031 81 54 54

Fotohaus Honegger

Bahnhofplatz 1 · 3123 Belp

Tel. 031 81 21 23

- Spezialist für Hochzeitsaufnahmen
- Studio für Portraits, Ausweisbilder und Kinderaufnahmen
- 23 h Express-Colorfotos = Heute bringen, morgen holen

Gärtnerei
Spahni
3125 Toffen
☎ 031 8100 92

